

Ihre Ansprechpartnerin:

Anja Seitz
Projektmanagerin

Telefon: 0 17 7 / 27 64 17 7
Telefax: 0 61 31 / 33 62 86
E-Mail: a.seitz@lag-sb-rlp.de
Internet: www.lag-sb-rlp.de

9. November 2022

**Die LAG Selbsthilfe Rheinland Pfalz sucht IT-Unternehmen für ein Open-Source
Software- Weiterentwicklungs-Projekt zur Erstellung einer barrierefreien und DSGVO-
konformen Videokonferenz-Software**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die LAG Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen Rheinland-Pfalz e.V., arbeiten aktuell an einem von der Aktion Mensch geförderten Projekt zur Entwicklung einer **barrierefreien und mindestens DSGVO-konformen Videokonferenz-Software auf Open-Source-Basis**. Für das Projekt suchen wir mit Frist idealerweise zum 30.11.2022 erfahrene und kompetente Partner*innen aus der IT-Branche, die den Part der (Weiter-)Entwicklung und Bereitstellung der Software in einem ersten Prototyp bis Oktober 2023 und in der Fertigstellung bis Dezember 2023 übernehmen. Die Software soll unseren Mitgliedsverbänden und Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen die barrierefreie und datensichere bzw. DS-GVO-konforme Kommunikation über ein Videokonferenzsystem ermöglichen. Wie alle gesellschaftlichen Akteur*innen haben sich unsere Mitgliedsverbände aufgrund der Corona-Pandemie mit den Möglichkeiten der Kommunikation über Videokonferenzsysteme auseinandersetzen müssen. Sie sehen sich mit der Herausforderung konfrontiert, aus der Fülle der Anbietenden jenen herauszusuchen, der nicht nur zu ihren Arbeitsprozessen, und zu den Mitglieder*innen passt, sondern auch barrierefrei ist sowie Datensicherheit tatsächlich gewährleistet. Jede*r sollte, unabhängig von eigenen Einschränkungen, ohne fremde Unterstützung selbstbestimmt eine Videokonferenz anlegen, als Moderator*in durchführen oder an ihr teilnehmen können.

Wer wir sind

Die LAG Selbsthilfe RLP e.V. ist ein Dachverband auf Landesebene, der die Interessen von 55 Mitgliedsorganisationen aus dem Bereich der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe, beispielsweise in politischen Gremien, vertritt. Unsere Mitgliedsorganisationen sind Selbsthilfeverbände und -gruppen von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen und deren Angehörige. Als aktives Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe verleiht die LAG SB RLP ihren Mitgliedern eine



**Die Inklusionsschleife - Zeichen für eine offene und inklusive Gesellschaft &
gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit**

Stimme auf Bundesebene und sichert den Informationsfluss vom Bund ins Land. Die LAG Selbsthilfe RLP e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.

Das Projekt

Durch ein von der Aktion Mensch gefördertes Projekt wollen wir unserer Zielgruppe eine barrierefreie und DS-GVO-konforme Zwei-Wege-Video-Kommunikation ermöglichen und suchen dafür im Bereich der **IT- und Software-Barrierefreiheit versierte, kompetente und erfahrene Kooperationspartner*innen mit ausgewiesener DS-GVO-Expertise**, die die (Weiter-)Entwicklung der **Individual-Software** anhand einer Open Source-Anwendung übernehmen. Im Zuge der Erstellung des Lastenheftes und der späteren Prüfung der zu entwickelnden Software arbeiten wir ebenfalls mit **Fokusgruppen** betroffener Menschen zusammen, die die Software im Laufe der Entwicklung wiederholt testen und Rückmeldungen geben werden. Im Folgenden finden Sie alle wichtigen Daten zum Projekt in der Kurzzusammenfassung:

Eckdaten zum Projekt:

- Start der Programmierung ca. Januar/Februar 2023
- Vorläufige Fertigstellung der Software bis ca. Oktober 2023
- Fertigstellung der Software bis ca. Dezember 2023
- Parallel zur Entwicklung:
 - Entwicklungsbegleitendes Testing des Prototyps durch Fokusgruppen der LAG Selbsthilfe
 - Entwicklungsbegleitender BITV-Test der Software
- Finale Validierung durch Fokusgruppen Februar 2024
- Bereitstellung der Software auf Server (Standort Deutschland) über 5 Jahre ist im Projekt eingeplant

Kurzzusammenfassung der Anforderungen an die Software:

- Zwei-Wege Video- und Sprach-Kommunikationssoftware
 - Weiterentwicklung einer Open Source-basierte Software als Grundlage (z.B. Big Blue Button) zu einer barrierefreien Version
 - Idealerweise modularer Aufbau der Software m. verschiedenen Nutzungsmodi
 - Konsistentes Design über alle Betriebssysteme und Geräte hinweg
 - Support der Software durch Anbieter nach Absprache idealerweise über Zeitraum der Serveranmietung (5 Jahre)
- Grundsätzliche Features:
 - Rollentrennung (Host, Co-Host, Teilnehmender)
 - Möglichkeit des Stummschaltens und Ausschaltens des Videos
 - Kompatibilität und Bedienbarkeit aller Funktionen mit Assistenzsoft- und Hardware (z.B. Screenreader, Braillezeile, etc.)
 - Ermöglichung der Anzeige von Transkription und deren Steuerung (Größe, Schrift)

2



Die Inklusionsschleife - Zeichen für eine offene und inklusive Gesellschaft & gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit

- Möglichkeit zentrierten „Anpinnens“ und Heranzoomens an einzelne Teilnehmende (mehrere)
- Sprechendenansicht und Kachelansicht
- Chatfunktion (ggf. mit RTT)
- Hand Heben-Funktion (und Reaktionen)
- Bildschirmteilen-Funktion
- Warteraum/Lobby und Anzeige der aktuellen Teilnehmenden
- Break Out Räume
- Browser-Version der Software
- Telefon-Einwahl zur Teilnahme
- (Erweiterte) Steuerung der eigenen Ton- und Videoübertragung
- Erweiterte Audioeinstellungen für Hörgeschädigte (z.B. Einstellen der Ausgabelautstärke einzelner anderer Teilnehmender, Anpassung Frequenzbereiche)
- Erweiterte Ansichts- und Videoeinstellungen
- Weitere Features, durch Fokusgruppen erarbeitet
- Barrierefrei laut BITV 2.0 (Mindestanforderung), d.h. entsprechend
 - aktueller EU-Norm DIN EN 301459 V 3.2.1
 - WCAG 2.0 bzw. 2.1
 - Zentrale Navigations- und Einstiegsangebote sowie Angebote der Nutzerinteraktion (Authentifizierung, Identifizierung) der Software müssen nach § 3 Abs. 4 BITV 2.0 mit höchstmöglicher Barrierefreiheit gestaltet sein (WCAG Standard AAA)
 - DIN ISO 9241 - 171
- DS-GVO-konform inklusive Datenschutzerklärung und Möglichkeit der Einwilligung
 - Privacy by Design: DS-GVO-konformer Datenschutz implementiert in Architektur der Software DS-GVO-konforme Behandlung aller personenbezogenen Daten
 - Software muss nachprüfbar rechtssicher und zuverlässig den Einzelnen Menschen vor (unbefugter) Auswertung seiner*ihrer persönlichen und personenbezogenen Daten schützen
 - Jegliche personenbezogenen Daten dürfen nur unter Einwilligung der Nutzenden und für den unmittelbaren Zweck der Software erhoben werden und dürfen nicht länger als zwingend notwendig gespeichert werden
 - Datensparsamkeit laut DS-GVO
 - Nutzung von Ende-zu-Ende Verschlüsselungen für die Übertragung der Videokonferenzdaten
 - Größtmögliche Transparenz über und Möglichkeit selbstbestimmter Einflussnahme auf die Datenverarbeitung durch Nutzende
 - Transparenz auch in Bezug auf technische Implementierung, eingesetzte Standards, genutzte Software-Bibliotheken und Lizenzen
 - Strengerer Schutz für personenbezogene Daten nach § 9 DS-GVO in bestimmten Bereichen (Feststellung der Berechtigung z. Zugriff)



- Anmietung eines Servers für das Hosting: Serverstandort Deutschland
- Kostenfreie Bereitstellung an Zielgruppe Berechtigter
- Zugang zur Software per Download und Anlegen eines persönlichen bzw. institutionellen Kontos mit passwortgeschütztem Zugriff
- weitere Features aufgrund des u.a. durch Fokusgruppen erarbeiteten Anforderungskatalog/Lastenheft

Einreichung der Angebote und Ablauf der Auswahl

- Bitte senden Sie uns Ihre Angebote, gern mit Referenzen und Ausweis der Kompetenzen, idealerweise bis 30.11.2022.
- Wir behalten uns vor, Bewerbende schon vor Ablauf der Frist zu kontaktieren.
- Im Rahmen des Verfahrens werden ausführliche Bewerbungsgespräche per Online-Videokonferenz geführt
- Melden Sie sich schriftlich unter a.seitz@lag-sb-rlp.de oder telefonisch unter 0177 - 2764177

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen,

Anja Seitz
Projektmanagerin

